

**Zeitschrift:** Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

**Herausgeber:** Schweizerische Energie-Stiftung

**Band:** - (1986)

**Heft:** 4: Ausstieg

**Rubrik:** SES-Report

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



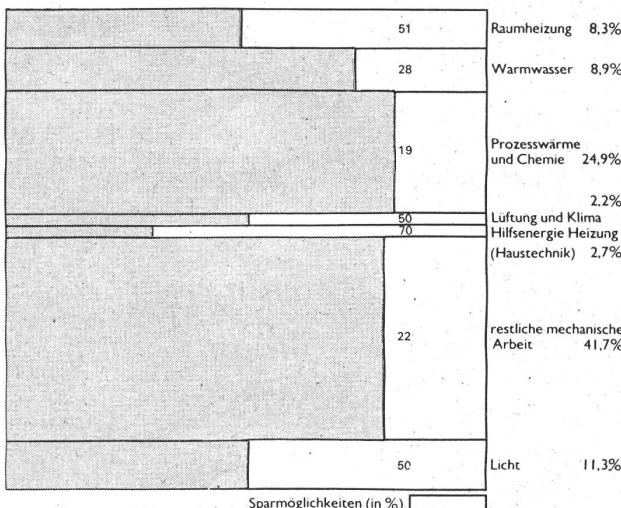
## Elektrizität rationell nutzen und erzeugen

Wie hoch schätzen Sie das Sparpotential von Strom in schweizerischen Gebäuden?

Nach einer im September veröffentlichten Studie (siehe Kasten) sind es 32 Prozent im Winter- und 26 Prozent im Sommerhalbjahr, die mit heutigen Technologien wirtschaftlich eingespart werden können. Ein SES-Report will helfen, mit dem Stromsparen zu beginnen.

Würden in diesen Überlegungen energiebewusstes Benutzerverhalten und künftige Technologieverbesserungen mitberücksichtigt, wären sogar weit grösere Reduktionen des Stromverbrauchs möglich.

Stromsparpotential in der Schweiz. Die weissen Flächen entsprechen den heute technisch und wirtschaftlich realisierbaren Stromeinsparungen. Die Ziffern hinter den Verbauchergruppen bezeichnen den Anteil am Endenergieverbrauch beim Strom (1983).



### Kein Report ohne Geld!

Die Herausgabe dieses Reports erfordert fachliche Kompetenz und professionelle Gestaltung, wenn eine weitreichende Wirkung erzielt werden soll. Der dazu nötige Aufwand übersteigt die finanzielle Kapazität der SES; daher ersuchen wir Sie, liebe Mitglieder und Freunde der Schweizerischen Energie-Stiftung, um Ihre Unterstützung für dieses Projekt!

**PC 80-3230, SES, Zürich,**  
**Vermerk: Report Elektrizität**

### Die Themen

#### Elektrizitätseinsparung

Beleuchtung Wohnen/Büro  
Kühlschrank  
Kochen/Backen  
Warmwasseraufbereitung  
Heizung  
Supermarkt  
mechanische Antriebe  
(Ventilatoren/Pumpen)  
Spitzenlastregelung

#### dezentrale Elektrizitätserzeugung

Solarzellen mit Netzeinspeisung  
Windkraft  
Wärmekraftkopplung  
Kleinstwasserkraftwerke  
Wasserkraftwerke mit erneuerter Technik

*SES - Arbeitsgruppe Elektrizitätsparen / dezentrale Energieversorgung: Jürg Bitterli, Conrad U. Brunner, Jean Eggmann, Hanspeter Eicher, Gusti Hofmann, Robert Horbaty, Jürg Nipkow, Hans Pauli, Toni W. Püntener, Karl Wellinger.*

### Verminderung des elektrischen Energieverbrauchs in Gebäuden

*Untersuchung im Rahmen des Nationalen Forschungsprogrammes 44, Energie: Sozio-ökonomische Forschungen im Konsumbereich. Von Conrad U. Brunner, Andreas Baumgartner, Ernst A. Müller, Roland Stutz, Bruno Wick.*  
*Die Studie ist erhältlich bei: Schweizerisches Institut für Ausenwirtschafts-, Struktur- und Regionalforschung, Dufourstrasse 48, 9000 St. Gallen.*

Aufgrund der Analyse von insgesamt etwa 100 erfassten Elektrosanierungen und einer thematischen Analyse der Sparmöglichkeiten bei den einzelnen Verwendungszwecken ergibt sich im Jahresmittel eine technische Sparquote von 29%; dabei werden nur heutige Technologien berücksichtigt, die wirtschaftlich eingesetzt werden können. Die nötigen Massnahmen könnten inner 20-30 Jahren durchgeführt werden.